

STATISTISCHE BERICHTE



17. MRZ 2009
flex



ZG 43

Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb. - Nr. VII/62/153

Erschienen am 16. März 1960

Statistisches Büro 3 L 8 II d

Die Brauwirtschaft im Rechnungsjahr 1958

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

	<u>Seite</u>
Textteil:	
I. Vorbemerkungen	3
II. Betriebe, Bierausstoß und Verbrauch von Bier	
A. Die Herstellungsbetriebe	
1. Die angemeldeten Brauereien	3
2. Die tätigen Brauereien	
a) Die gewerblichen Brauereien	3
b) Die Hausbrauer	6
c) Die Neubrauer	8
B. Braustoffbeschaffung und -verbrauch	8
C. Der Bierausstoß nach Biergattungen und Bierarten	9
D. Ein- und Ausfuhr von Bier	9
E. Der Bierverbrauch	10
III. Die Versteuerung von Bier nach Staffelsätzen und die Steuerbe- träge	10
IV. Tabellenanhang:	
1. Bestand an Brauereien im Rechnungsjahr 1958	12/13
2. Verbrauchte Braustoffmengen und Ausstoß von Bier im Rech- nungsjahr 1958 nach Biergattungen und Bierarten	12/13
3. Der Bierausstoß im Rechnungsjahr 1958 nach Absatzgrößenklassen.	14/15
4. Die Versteuerung von Bier im Rechnungsjahr 1958	14/15
5. Gliederung des im Rechnungsjahr 1958 versteuerten Inlandbieres nach Staffelsätzen	14/15

Soweit nichts anderes vermerkt oder der Gebietsstand "Bundesgebiet"
angegeben ist, beziehen sich die Angaben auf das Bundesgebiet
(ohne Saarland) einschl. Berlin (West).

I. Vorbemerkungen

In dieser Darstellung, die an den Statistischen Bericht Arb.Nr. VII/62/140 anknüpft, sind die jährlich anfallenden Ergebnisse über die Brauwirtschaft für das Rechnungsjahr 1958 zusammengestellt und die monatlichen Angaben über den versteuerten und steuerfreien Absatz von Bier ergänzt.

Die gesetzlichen Grundlagen der Bierbesteuerung bilden für das Rechnungsjahr 1958/59

1. das Biersteuergesetz vom 14.3.1952 - BGBl. I S. 149 - in der zur Zeit geltenden Fassung;
2. die Durchführungsbestimmungen zum Biersteuergesetz vom 14.3.1952 - BGBl. I S. 153 - in der zur Zeit geltenden Fassung.

Außerdem ergingen folgende Erlasse:

1. Kennzeichnung von Versandgefäßen mit unbearbeitetem oder weiter bearbeitetem fremdem Bier durch Brauereien; BdF-Erlaß vom 14. Juni 1958 - BZBl. 1958 S. 463;
2. Verwendung von Gerstenmalzschrotflocken bei der Bereitung von Bier, BdF-Erlasse vom 23. und 30. Juni 1958 - BZBl. 1958 S. 481;
3. Biersteuerstatistik; hier: Änderung der Anleitung zu Muster 1 (BierStat); BdF-Erlaß vom 3. November 1958 - BZBl. 1958 S. 673;
4. Biersteuerstatistik; hier: Änderung des Musters 2 (BierStat); BdF-Erlaß vom 24. April 1959 - BZBl. 1959 S. 227.

Neben den gewerblichen Brauereien bestehen noch, und zwar fast ausschließlich in Bayern, Hausbrauer und Neubrauer. Durch eine neue Regelung der Berichterstattung ist eine klare Trennung dieser drei Gruppen bei wichtigen Merkmalen möglich geworden. Eine Vergleichbarkeit der Ergebnisse für 1958 mit denen vorangegangener Jahre ist allerdings dadurch nicht immer gegeben. Als Hausbrauer sind diejenigen Personen gezählt, die Bier nur für den Hausbedarf herstellen und berechtigt sind, die Vergünstigung des § 3 Abs. 1 Sätze 2 und 3 BierStG in Anspruch zu nehmen. Neubrauer sind diejenigen Brauer, die entweder in einer gewerblichen Brauerei auf Grund eines Lohnbrauvertrages oder in einer Gemeinde- bzw. Genossenschaftsbraustätte nach Abschluß eines Benutzungsvertrages mit der Gemeinde bzw. Genossenschaft Bier zu den vollen Steuersätzen des § 3 Abs. 1 BierStG herstellen. Dabei wird jeweils die ganze Braugemeinschaft von Neubrauern als ein Neubrauer gezählt. Alle übrigen Brauer werden als gewerbliche Brauer nachgewiesen.

II. Betriebe, Bierausstoß und Verbrauch von Bier

A. Die Herstellungsbetriebe

1. Die angemeldeten Brauereien

Zu Beginn des Rechnungsjahres 1958 waren 41 688 Brauereien angemeldet. Im Laufe des Rechnungsjahres verminderte sich die Zahl um 141 Brauereien, so daß am Schluß des Rechnungsjahres 41 547 Brauereien vorhanden waren. Von den innerhalb des Rechnungsjahres 1958 angemeldeten Brauereien haben 29 780 Bier gebraut. Der Ausstoß belief sich auf 47 Mill.hl. 11 913 Brauereien waren nicht in Betrieb.

2. Die tätigen Brauereien

a) Die gewerblichen Brauereien

Der maßgebende Anteil der Brauwirtschaft entfällt auf die gewerblichen Brauereien. Es war in diesem Jahr zum ersten Male möglich, deren Zahl und Ausstoß gesondert zu erfassen, nachdem die Ergebnisse in den vorangegangenen Jahren nur eingeschränkt durch Differenzbildung gewonnen werden konnten. Die Zahl der tätigen gewerblichen Brauereien hat sich im Rechnungsjahr 1958 um 30 auf 2 384 vermindert. Der Absatz erhöhte sich um 5 vH auf 46,8 Mill.hl. Er war damit am gesamten Bierausstoß mit 99,6 vH beteiligt.

Tätige Brauer

Art	Rechnungsjahr			
	1957		1958	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH
Gewerbliche Brauer	2 414	8,1	2 384	8,0
Hausbrauer	27 331	91,4	27 261	91,5
Neubrauer	144	0,5	135	0,5
Insgesamt	29 889	100	29 780	100

Die meisten gewerblichen Brauer haben in eigenen Räumen gebraut. Im Rechnungsjahr 1958 waren 2 241 gewerbliche Braustätten in Betrieb, das sind 33 weniger als im Vorjahr. An der Abnahme waren Bayern mit 24 und Baden-Württemberg mit 8 Braustätten beteiligt. Unter die gemeinsame Benutzung gemäß § 3 Absatz 3 BierStG fielen 302 gewerbliche Braustätten, in denen zum Teil auch Neubrauer und Hausbrauer brauten. Von den in Betrieb gewesenen 2 241 Braustätten wurden im Laufe des Rechnungsjahres 29 stillgelegt, so daß am Schluß des Rechnungsjahres nur noch 2 212 Braustätten vorhanden waren. Von den gewerblichen Braustätten, die im Rechnungsjahr 1958 stillgelegt wurden, hatten

4	einen Ausstoß von über	15	bis	100	hl,
5	" " " "	100	"	200	hl,
7	" " " "	200	"	500	hl,
6	" " " "	500	"	1 000	hl,
6	" " " "	1 000	"	2 000	hl,
1	" " " "	7 000	"	10 000	hl.

Von den tätigen gewerblichen Brauereien waren mit 416 rund 18 vH "abgefunden", d.h. bei ihnen wurde die Biersteuer im voraus nach der Biermenge festgesetzt, die aus den zur Bierbereitung angemeldeten Stoffmengen hergestellt werden kann. 358 abgefundene Brauereien hatten eine Jahreserzeugung von mehr als 15 hl.

Die regionale Gliederung der gewerblichen Brauereien läßt erkennen, daß Bayern mit 1 721 gewerblichen Brauern nach wie vor die meisten Betriebe aufweist. Der Anteil Bayerns an der Zahl der Brauereien hat sich gegenüber dem Vorjahr von 72,3 auf 72,2 vH verringert. Es folgen Baden-Württemberg mit einem Anteil von 13,6 vH und Nordrhein-Westfalen mit 6,3 vH. Alle übrigen Länder besaßen im einzelnen weniger als 100 gewerbliche Brauereien. Auch nach dem Bierausstoß steht Bayern, auf das 30,7 vH entfallen, weiter an der Spitze der Länder. Sein Anteil ist jedoch gegenüber 1957 um 0,4 vH zurückgegangen. An zweiter Stelle liegt Nordrhein-Westfalen, das mit einem Anteil von 27,0 vH seinen Abstand zu Bayern verringerte. Immerhin lag der Bierausstoß in Nordrhein-Westfalen noch um 1,7 Mill.hl unter dem Bayerns (im Rechnungsjahr 1957 um 1,9 Mill.hl). Baden-Württemberg nimmt mit 6,8 Mill.hl und einem Anteil von 14,5 vH den dritten Platz ein.

Der Bierausstoß der gewerblichen Brauereien nach Ländern

Land	Rechnungsjahr					
	1957			1958		
	Brauereien Anzahl	Ausstoß		Brauereien Anzahl	Ausstoß	
	1 000 hl	vH		1 000 hl	vH	
Schleswig-Holstein	10	363	0,8	10	387	0,8
Hamburg	6	1 316	3,0	6	1 378	3,0
Niedersachsen	46	2 319	5,2	45	2 502	5,4
Bremen	7	1 198	2,7	7	1 209	2,6
Nordrhein-Westfalen	149	11 927	26,8	149	12 644	27,0
Hessen	59	2 740	6,1	59	3 006	6,4
Rheinland-Pfalz	47	2 798	6,3	47 ²⁾	2 915	6,2
Baden-Württemberg	331	6 532 ¹⁾	14,7	326 ²⁾	6 773	14,5
Bayern	1 745	13 841 ¹⁾	31,1	1 721	14 365	30,7
Berlin (West)	14	1 484	3,3	14	1 578	3,4
Zusammen	2 414	44 518 ¹⁾	100	2 384 ²⁾	46 757	100

1) Geschätzt. - 2) Darunter 1 Betrieb, der im Berichtsjahr kein Bier abgesetzt hatte.

Die verschiedenartige Struktur des Braugewerbes in den einzelnen Ländern kommt in dem durchschnittlichen Bierausstoß je gewerbliche Brauerei zum Ausdruck. Ungesachtet des Ausfalls einer Anzahl von Kleinbetrieben weist das Braugewerbe in Bayern mit einem Ausstoß von 8 347 hl je Betrieb weiter einen klein- und mittelbetrieblichen Grundzug auf. Ähnliches gilt - wenn auch in gewissem Abstand - für die 325 Betriebe Baden-Württembergs mit einem durchschnittlichen Ausstoß von 20 839 hl. Demgegenüber haben die 149 gewerblichen Brauereien Nordrhein-Westfalens im Durchschnitt 84 859 hl abgesetzt. Über 100 000 hl lag der Bierausstoß je Brauerei in den Stadtstaaten, und zwar in Hamburg mit 229 609 hl, Bremen mit 172 694 hl und Berlin (West) mit 112 757 hl.

Die Gliederung der Betriebe nach der Höhe des Jahresausstoßes zeigt, daß die Hälfte des Bieres von den Brauereien mit einem Bierausstoß über 120 000 hl abgesetzt wurde. Ein Viertel entfiel ferner auf die Betriebe mit einem Absatz über 30 000 hl bis 120 000 hl, der Rest auf die übrigen Brauereien.

Die insgesamt 82 Betriebe mit einem Jahresausstoß von mehr als 120 000 hl vergrößerten ihren Anteil am Gesamtausstoß von 50,3 vH auf 50,5 vH. Die Erhöhung des Anteils dieser Absatzgrößenklasse ergab sich, ohne daß neue Betriebe in die Größenklasse hineingewachsen sind. Der Ausstoß dieser Absatzgruppe hat sich um 5,5 vH erhöht, wogegen der Bierausstoß der übrigen gewerblichen Brauereien um 4,5 vH gestiegen ist. Auch der Bierausstoß der Brauereien in der Größenklasse über 90 000 hl bis 120 000 hl hat absolut und anteilmäßig etwas zugenommen. Das beruht zum Teil darauf, daß drei Brauereien in diese Größenklasse hineingewachsen sind. Die Anteile der übrigen Größenklassen, die die Tabelle 3 im einzelnen wiedergibt, haben sich gegenüber dem Rechnungsjahr 1957 nur wenig verändert.

Der Bierausstoß der gewerblichen Brauereien nach Größenklassen

Betriebsgrößenklasse nach dem Jahresbierausstoß	Rechnungsjahr										
	1957			1958							
	Brauereien	Ausstoß		Brauereien	Ausstoß						
	Anzahl	hl	vH	Anzahl	hl	vH					
über 10 hl	1 344	1 530 144 ¹⁾	3,5	45 ²⁾	639	0,0					
über 10 " 15 "				23							
" 15 " 100 "				154			7 007	0,0			
" 100 " 200 "				108			16 057	0,0			
" 200 " 500 "				232			75 221	0,2			
" 500 " 1 000 "				177			127 095	0,3			
" 1 000 " 2 000 "				243			362 935	0,8			
" 2 000 " 4 000 "				320			945 052	2,0			
" 4 000 " 7 000 "				259			1 387 233	3,1	234	1 236 836	2,7
" 7 000 " 10 000 "				147			1 247 459	2,8	156	1 316 906	2,8
" 10 000 " 15 000 "	156	1 918 168	4,3	166	2 041 762	4,4					
" 15 000 " 20 000 "	109	1 901 491	4,3	105	1 814 749	3,9					
" 20 000 " 30 000 "	123	3 050 771	6,8	134	3 289 463	7,0					
" 30 000 " 60 000 "	122	5 209 329	11,7	127	5 390 341	11,5					
" 60 000 " 90 000 "	50	3 617 391	8,1	53	3 896 889	8,3					
" 90 000 " 120 000 "	22	2 278 536	5,1	25	2 617 812	5,6					
" 120 000 hl	82	22 377 530	50,3	82	23 618 336	50,5					
Zusammen	2 414	44 518 052 ¹⁾	100	2 384 ²⁾	46 757 109	100					

1) Geschätzt. - 2) Darunter 1 Betrieb, der im Berichtsjahr kein Bier abgesetzt hatte.

Die günstige wirtschaftliche Situation der Großbrauereien kommt in dem Durchschnittskurs sämtlicher börsennotierter Brauerei-Aktien zum Ausdruck, der am 31.12.1958 bei 439,22 lag gegenüber 279,38 am 31.12.1957. Der Durchschnittskurs sämtlicher börsennotierter Aktien war mit 282,11 erheblich niedriger.

Ergänzend sei auf die Industrierichterstattung hingewiesen, die für die Brauereien mit 10 und mehr Beschäftigten am Schluß des Rechnungsjahres 1958 für das Bundesgebiet ohne Saarland und ohne Berlin (West) 64 679 Beschäftigte nachweist, d.h. rund 1 100 mehr als vor einem Jahr. In den hauptbeteiligten Brauereien waren 51 716 Arbeiter einschließlich gewerbliche Lehrlinge tätig. Von ihnen wurden innerhalb des Rechnungsjahres 1958 119 Mill. Arbeiterstunden geleistet (1957: 118 Mill. Arbeiterstunden).

b) Die Hausbrauer

Mit 27 261 Brauern oder 91,5 vH entfiel die Masse der tätigen Brauereien auf die Hausbrauer. Sie kommen hauptsächlich in Bayern vor. Gegenüber dem Rechnungsjahr 1957 ist die Zahl der Hausbrauer um 70 zurückgegangen. Mit Ausnahme von 69 Hausbrauern, die nicht alle Voraussetzungen für die Steuerbegünstigung, wie z.B. die Verarbeitung selbstgewonnener Gerste, erfüllt haben, konnten alle übrigen Hausbrauer von der Vergünstigung des um 40 vH ermäßigten Steuersatzes (§ 3 Abs. 1 Sätze 2 und 3 BierStG) Gebrauch machen. Bei 260 Hausbrauern wurde die Biersteuer durch Abfindung nach der verbrauchten Menge an Braustoffen festgesetzt. Mit Ausnahme von 161 haben alle Hausbrauer in gemeinsam benutzten Braustätten gebraut. Im Bereich der Oberfinanzdirektion Nürnberg, wo die große Zahl der Hausbrauer anzutreffen ist, war das bei allen der Fall.

Trotz ihrer großen Zahl spielen die Hausbrauer in der Brauwirtschaft nur eine geringe Rolle. Ihr Ausstoß, der sich auf 170 789 hl belief, war nur mit 0,4 vH an der Gesamtmenge beteiligt. Der durchschnittliche Bierausstoß je Hausbrauer belief sich auf 6,26 hl. Es handelt sich mithin durchweg um kleine Betriebe, deren Bierausstoß nur in Ausnahmefällen über 15 hl lag.

23 257	Hausbrauer hatten einen Bierausstoß bis 10 hl,
3 975	von über 10 bis 15 hl und
29	von über 15 bis 100 hl.

In der Hauptsache stellte dieser Personenkreis Vollbier her. Dessen Anteil am Gesamtausstoß belief sich auf 96,2 vH.

Zahl der gewerblichen Brauer, Hausbrauer und Neubrauer nach der Art der Steuererhebung

Land Oberfinanzdirektionen	In Betrieb gewesene Brauereien										Davon (Sp. 11) stellten über- wiegend ober- gäriges Bier her	
	als nicht abgefundene					als abgefundene						Summe der Spalten 2 und 7
	ins- gesamt	davon (Spalte 2)			hatten eine Malzmühle mit selbst- tätiger Verwie- gungsvor- richtung	ins- gesamt	davon (Spalte 7)		hatten eine Malzmühle mit selbst- tätiger Verwie- gungsvor- richtung			
		mit einer Jahreserzeugung					mit einer Jahreserzeugung					
	von über 500 hl	von über 15 bis 500 hl	bis 15 hl		von über 15 hl	bis 15 hl						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
Gewerbliche Brauereien												
Schleswig-Holstein	10	10	-	-	9	-	-	-	-	10	3	
Hamburg	6	6	-	-	6	-	-	-	-	6	-	
Niedersachsen	42	38	-	-	36	3	3	-	-	45	3	
Bremen	7	7	-	-	6	-	-	-	-	7	-	
Nordrhein-Westfalen	146	143	3	-	133	-	-	-	-	149	26	
Hessen	59	59	-	-	51	-	-	-	-	59	1	
Rheinland-Pfalz	.	.	-	-	43	-	-	-	-	47	2	
Baden-Württemberg	301	292	.	.	251	.	.	.	5	326	4	
Bayern	1 336	1 196	134	6	1 293	385	329	56	162	1 721	80	
davon:												
München	571	528	37	6	568	37	37	-	34	608	67	
Nürnberg	765	668	97	-	725	348	292	56	128	1 113	13	
Berlin (West)	.	.	.	-	12	-	-	-	-	14	6	
Zusammen	1 968	1 810	148	9	1 840	416	358	58	167	2 384	125	
Hausbrauer												
Nordrhein-Westfalen	-	-	-	-	-	5	-	5	-	5	5	
Baden-Württemberg	-	-	-	-	-	9	-	9	-	9	7	
Bayern	27 001	-	24	26 977	94	246	5	241	32	27 247	4 169	
davon:												
München	85	-	19	66	52	68	3	65	27	153	36	
Nürnberg	26 916	-	5	26 911	42	178	2	176	5	27 094	4 133	
Zusammen	27 001	-	24	26 977	94	260	5	255	32	27 261	4 181	
Neubrauer												
Nürnberg	135	9	126	-	36	-	-	-	-	135	-	
Insgesamt												
	29 104	1 819	298	126 986	1 970	676	363	313	199	29 780	4 306	

Zur Wahrung des Steuergeheimnisses sind Einzelfälle nicht ausgegliedert, sie sind in der Tabelle durch Punkte gekennzeichnet.

c) Die Neubrauer

Auch die 135 Neubrauer, die nur im Bezirk der Oberfinanzdirektion Nürnberg anzutreffen sind, fielen mit ihrem Bierausstoß in Höhe von 29 051 hl, der 0,6 vT der Gesamtmenge betrug, nur wenig ins Gewicht. Ihr durchschnittlicher Ausstoß erreichte die Höhe von 215,2 hl. Die meisten Neubrauer (84) hatten einen Bierausstoß bis zu 200 hl. 42 von ihnen erzeugten über 200 hl bis 500 hl und nur bei 9 wurde diese Menge überschritten. Von den Neubrauern, die nicht abgefunden werden, wurde nur Vollbier (28 998 hl oder 99,8 vH) und Starkbier (53 hl oder 0,2 vH) versteuert. Die Neubrauer brauten nur in gemeinsam benutzten Braustätten.

Die Erfassung der folgenden Angaben war nur für die gewerblichen Brauer sowie die Hausbrauer und Neubrauer gemeinsam möglich.

B. Braustoffbeschaffung und -verbrauch

Die Beschaffungslage auf dem Braustoffmarkt, dessen wichtigsten Produkte Braugerste und Hopfen sind, war im Rechnungsjahr 1958 dadurch gekennzeichnet, daß die Anbaufläche für Sommergerste gegenüber dem Vorjahr um 12 859 ha oder 1,9 vH auf 679 597 ha herabgesetzt wurde. Bei einem durchschnittlichen Ertrag je ha von 26,4 dz (1957: 27 dz) wurden 1,8 Mill.t Sommergerste geerntet. Hiervon dürften ca. 43 bis 45 vH als Braugerste verwendet worden sein. Die Einfuhr an Braugerste belief sich im Rechnungsjahr 1958 auf 348 000 t im Werte von 116,2 Mill.DM. Ein Teil des Bedarfs an Braustoffen wurde außerdem durch Malzeinfuhren gedeckt, wobei sich ein Einfuhrüberschuß von 540 564 dz ergab.

Ein- und Ausfuhr von Malz und Hopfen¹⁾

dz

Rechnungsjahr	Einfuhr		Ausfuhr	
	Malz	Hopfen	Malz	Hopfen
1955	418 549	1 536	59 830	57 984
1956	572 540	6 949	63 876	52 653
1957	882 525	12 641	126 861	53 404
1958	716 674	12 630	176 110	58 498

1) Nach der Statistik des Außenhandels der Bundesrepublik Deutschland.

Bei Hopfen bestehen hinsichtlich der Menge für die Brauereien keine Beschaffungsschwierigkeiten, der Bedarf kann aus der Ernte im Bundesgebiet gedeckt werden. Bei einer Anbaufläche von 8 742 ha konnten 17 302 t Hopfen geerntet werden, das sind 19,3 vH mehr als im vorangegangenen Jahr. Infolge der günstigen Marktlage wurde im Rechnungsjahr 1958 ein Ausfuhrüberschuß an Hopfen in Höhe von 45 868 dz erzielt. Der Inlandpreis im Dezember 1958 war nach dem vorübergehend überhöhten Preisstand mit 782,86 DM je dz um 1 588,57 DM niedriger als vor einem Jahr und hatte damit für die Brauereien einen günstigeren Verlauf als im Rechnungsjahr 1957.

Infolge des erhöhten Bierausstoßes wuchs auch die Verwendung von Braustoffen. Der Verbrauch von Gerstenmalz stieg um 2,9 vH auf 886 574t. Diese Zunahme lag unter der Erhöhung des gesamten Bierausstoßes um 5,0 vH auf 47 Mill.hl. In der Verwendung von anderem Malz, das ausschließlich zur Herstellung von obergärigem Bier dient, ist sogar eine absolute Minderung um 567 t oder 8,2 vH auf 6 336 t eingetreten. Auf das hergestellte Bier be-

zogen ist der Verbrauch von Malz je hl um 0,4 kg auf 19 kg im Rechnungsjahr 1958 zurückgegangen. Die verwendete Menge der anderen Braustoffe, die gegenüber Malz nicht so ins Gewicht fällt, ist im Vergleich zum Vorjahr ebenfalls gesunken. Der Rückgang betrug bei Zuckerstoffen 3,1 vH, bei Farbebier 11,3 vH und bei den sonstigen Braustoffen 44,7 vH. Im einzelnen wurden zum Brauvorgang an anderen Braustoffen 8 213 t Zuckerstoffe, 378 t Farbebier und 172 t sonstige Braustoffe benötigt.

Braustoffverbrauch

Rechnungsjahr	An Braustoffen wurden verwendet						
	Gerstenmalz	anderes Malz	Malz insgesamt je hl Bier	andere Braustoffe			Andere Braustoffe je hl Bier
				Zuckerstoffe	Farbebier	sonstige Braustoffe	
t		kg	t			kg	
1955	689 452	6 463	19,2	6 464	384	243	0,2
1956	766 000	5 434	19,5	7 288	504	186	0,2
1957	861 183	6 903	19,4	8 472	426	311	0,2
1958	886 574	6 336	19,0	8 213	378	172	0,2

C. Der Bierausstoß nach Biergattungen und Bierarten

Die Erhöhung des Bierausstoßes beruht ausschließlich auf einer vermehrten Herstellung von Vollbier (+ 5,2 vH). Der Bierausstoß aller übrigen Biergattungen ging zurück. Die Abnahme betrug bei Einfachbier 6,3 vH, Schankbier 20,3 vH und bei Starkbier 3,2 vH. Infolge des großen Übergewichts des Vollbieres hat sich trotz dieser Umgruppierung an der Gliederung des Bierausstoßes nach Biergattungen nicht viel geändert. Der Anteil des Vollbieres ist von 97,6 vH im Rechnungsjahr 1957 auf 97,8 vH im Berichtszeitraum gestiegen. Es entfallen ferner auf Starkbier 1,6 vH, Einfachbier 0,4 vH, Schankbier 0,2 vH des Gesamtausstoßes.

Obergäriges Bier wird nur noch in geringen Mengen gebraut, auf diese Bierart kommen nur 5,5 vH des Gesamtausstoßes.

Bierausstoß nach Biergattungen

1 000 hl

Rechnungsjahr	Steuerfrei abgelassen und versteuert wurden				
	mit einem Stammwürzegehalt in vH von				insgesamt
	2 bis 5,5 (Einfachbier)	7 bis 8 (Schankbier)	11 bis 14 (Vollbier)	über 16 (Starkbier)	
1955	202	98	35 289	686	36 275
1956	196	91	38 618	733	39 638
1957	212	106	43 638	778	44 734
1958	198	84	45 922	753	46 957

D. Ein- und Ausfuhr von Bier

Die Brauereien des Bundesgebietes konnten nach Angaben der Außenhandelsstatistik den Bierexport von 638 610 hl um 10,4 vH auf 704 760 hl erhöhen. Deutschland hielt damit nach Irland, Frankreich (einschließlich Saargebiet) und den Niederlanden den vierten Platz unter den Bierexportländern. Dabei ist jedoch zu bemerken, daß Irland 80 vH seiner Ausfuhr in Höhe von 1,8 Mill. hl nach Großbritannien und Frankreich bei 0,7 Mill. hl 97,4 vH seines Bierexportes in die Kolonien lieferte. Da die Einfuhr in das Bundesgebiet mit 79 810 hl auch im Rechnungsjahr 1958 verhältnismäßig niedrig war, wurde ein Ausfuhrüberschuß von 624 950 hl im Werte von 62,8 Mill. DM, ein ansehnlicher Beitrag der Brauwirtschaft zur aktiven Handelsbilanz, erzielt. 78,4 vH des ausgeführten Bieres wurde in Flaschen geliefert.

Wichtige westeuropäische Bierausfuhrländer und ihre Bierausfuhr

hl

Land	Rechnungsjahr		
	1956	1957	1958
Irland (Rep.)	1 854 963	1 806 492	1 823 296
Frankreich (einschl. Saarl.)	583 070	719 473	748 134
Niederlande	645 800	672 859	731 562
Bundesgebiet einschl. Berlin (West)	627 938	638 610	704 760
Dänemark	489 611	591 479	583 532
Großbritannien	401 029	389 069	419 296
Belgien / Luxemburg	163 443	197 648	118 810

E. Der Bierverbrauch

Der Bierverbrauch, der aus dem versteuerten Inlandbier zuzüglich Haustrunk und Einfuhr errechnet wird, belief sich im Rechnungsjahr 1958 auf 45,9 Mill.hl. Damit wurden im Berichtszeitraum 2,2 Mill.hl oder 5,1 vH Bier mehr als im Vorjahr getrunken. Infolge der Bevölkerungszunahme erhöhte sich der Bierkonsum je Einwohner dagegen um 3,8 vH auf 85,7 l im Rechnungsjahr 1958. Berechnet man den Bierverbrauch andererseits je "Vollperson", das heißt je Einwohner im Alter von 15 Jahren und darüber, so beläuft er sich auf 108,1 l, womit er um 4,3 l oder 4,1 vH höher lag als im Rechnungsjahr 1957 und um 18,3 vH höher als vor 20 Jahren im damaligen Reichsgebiet.

Bierverbrauch

Rechnungsjahr	Versteuertes Inlandbier	Haustrunk	Versteuerte Einfuhr 1)	Bierverbrauch		
				insgesamt	je Einwohner	je Vollperson 2)
1 000 hl				l		
1955	34 604	607	25	35 236	67,3	84,9
1956	37 918	633	20	38 571	73,9	92,8
1957	42 975	662	27	43 664	82,6	103,8
1958	45 156	677	39	45 872	85,7	108,1

1) Nach der Steuerstatistik. - 2) 15 Jahre und älter.

III. Die Versteuerung von Bier nach Staffelsätzen und die Steuerbeträge

Die Versteuerung von Bier erfolgt nach Staffelsätzen, die sich mit steigendem Ausstoß erhöhen.

Versteuertes Inlandbier
in den Rechnungsjahren 1953, 1957 und 1958
nach Staffelsätzen

Staffel	Versteuerte Mengen					
	1953		1957		1958	
	1 000 hl	vH	1 000 hl	vH	1 000 hl	vH
0 bis 2 000 hl	3 418	11,9	3 497	8,1	3 503	7,8
2 001 " 10 000 "	6 056	21,2	7 317	17,0	7 490	16,6
10 001 " 20 000 "	3 791	13,3	5 022	11,7	5 219	11,6
20 001 " 30 000 "	2 309	8,1	3 261	7,6	3 390	7,5
30 001 " 60 000 "	4 028	14,1	5 950	13,8	6 154	13,6
60 001 " 90 000 "	2 401	8,4	3 597	8,4	3 771	8,3
90 001 " 120 000 "	1 649	5,8	2 621	6,1	2 701	6,0
über 120 000 "	4 932	17,2	11 710	27,3	12 928	28,6
Zusammen	28 584	100	42 975	100	45 156	100

Infolge des wachsenden Bierausstoßes der Großbrauereien (über 120 000 hl) und ihres steigenden Anteils am Gesamtausstoß wird auch ein immer größerer Prozentsatz des abgesetzten Bieres zum höchsten Staffelsatz versteuert. Im Rechnungsjahr 1958 waren es 28,6 vH gegenüber 27,3 vH im Vorjahr, 21,9 vH im Rechnungsjahr 1955 und 12,7 vH im Rechnungsjahr 1951. Die Steuersollbeträge weisen aus diesem Grunde mit 612,3 Mill.DM eine stärkere Zunahme (5,3 vH) auf als die versteuerte Biermenge (5,1 vH). Die durchschnittliche Steuer je hl Bier erhöhte sich auf 13,55 DM im Rechnungsjahr 1958. Die Durchschnittssätze entwickelten sich seit 1951 folgendermaßen:

Rechnungsjahr	DM je hl
1951	13,12
1952	13,16
1953	13,23
1954	13,28
1955	13,37
1956	13,44
1957	13,52
1958	13,55

An dem o.g. Steuersollbetrag war das eingeführte Bier mit 0,6 Mill.DM beteiligt. Der Eingangszoll von Bier erbrachte 0,4 Mill.DM.

Steuerfrei wurden insgesamt 1,8 Mill.hl abgegeben, und zwar 676 944 hl als Hausstrunk, 358 714 hl als Lieferungen an ausländische Streitkräfte und 765 182 hl für Ausfuhrzwecke und Schiffsbedarf.

Einnahmen aus der Biersteuer
Mill. DM

Rechnungsjahr	Steuersollbeträge	Kassenmäßige Einnahmen
1954	401,3	395,8
1955	463,1	454,8
1956	510,0	495,9
1957	581,3	579,4
1958	612,3	606,4

1. Bestand an Brauereien

Land	An Brauereien sind			
	zu Beginn des Rechnungsjahres vorhanden gewesen	im Laufe des Rechnungsjahres		am Schluß des Rechnungsjahres vorhanden gewesen
		an-	ab-	
		gemeldet worden		
1	2	3	4	
Schleswig-Holstein	13	-	1	12
Hamburg	6	-	-	6
Niedersachsen	49	-	2	47
Bremen	7	-	-	7
Nordrhein-Westfalen	205	-	17	188
Hessen	61	-	1	60
Rheinland-Pfalz	49	-	1	48
Baden-Württemberg	584	2	11	575
Bayern	40 700	3	113	40 590
Berlin (West)	14	-	-	14
Zusammen	41 688	5	146	41 547
Dagegen: Rechnungsjahr 1957	41 722	213	247	41 688 ¹⁾

Land	Von den Brauereien in den Spalten 1 und 2 sind					Davon (Sp.15) stellten über- wiegend ober- gäres Bier her
	in Betrieb gewesen					
	als abgefundene					
	ine- gesamt	davon (Spalte 11)			Summe der Spalten 6 u. 11	
		mit einer Jahreserzeugung		hatten eine Malzmühle mit selbsttätiger Verwiegungs- vorrichtung		
	von über 15 hl	bis 15 hl				
11	12	13	14	15	16	
Schleswig-Holstein	-	-	-	-	10	3
Hamburg	-	-	-	-	6	-
Niedersachsen	3	3	-	-	45	3
Bremen	-	3)	3)	-	7	-
Nordrhein-Westfalen	8	-	-	-	154	31
Hessen	-	-	-	-	59	1
Rheinland-Pfalz	-	3)	3)	-	47	2
Baden-Württemberg	34	-	-	5	335 ²⁾	11
Bayern	631	334	297	194	29 103	4 249
Berlin (West)	-	-	-	-	14	6
Zusammen	676	363	313	199	29 780 ²⁾	4 306
Dagegen: Rechnungsjahr 1957	733	369	364	214	29 889	2 275

2. Verbraachte Braustoffmengen und Ausstoß von Bier
(Endgültige)

Land	Zur Herstellung von Bier wurden verwendet				
	Gerstenmalz	anderes Malz	Zuckerstoffe	Farbebier	Sonstige Braustoffe
	dz				
Schleswig-Holstein	70 544	275	2 382	18	79
Hamburg	245 904	846	5 080	151	514
Niedersachsen	458 886	786	3 628	205	8
Bremen	216 987	427	14 781	33	-
Nordrhein-Westfalen	2 389 364	13 690	46 964	1 995	1 033
Hessen	589 466	1 017	6 753	289	86
Rheinland-Pfalz	547 150	3 084	1 824	188	-
Baden-Württemberg	1 333 658	4 311	215	183	-
Bayern	2 734 468	37 632	81	621	-
Berlin (West)	279 309	1 290	418	93	-
Zusammen	8 865 736	63 358	82 126	3 776	1 720
Dagegen: Rechnungsjahr 1957	8 611 827	69 032	84 717	4 258	3 108

1) Berichtigt. - 2) Darunter 1 Betrieb, der im Rechnungsjahr 1958 noch kein Bier abgesetzt hatte. - berechtigt sind, die Vergünstigung nach § 3 Abs. 1 Sätze 2 und 3 BierStG in Anspruch zu nehmen.
Nachrichtlich: Von 3 Farbebierbrauereien wurden im Rechnungsjahr 1958 4 146 hl, im Rechnungsjahr

im Rechnungsjahr 1958

Von den Brauereien in den Spalten 1 und 2 sind					
nicht in Betrieb gewesen	in Betrieb gewesen				
	als nicht abgefunden				
	davon (Spalte 6)				
	mit einer Jahreserzeugung				
	insgesamt	von über 500 hl	von über 15 bis 500 hl	bis 15 hl	hatten eine Malzmühle mit selbsttätiger Verwiegungs- vorrichtung
5	6	7	8	9	10
3	10	10	-	-	9
-	6	6	-	-	6
4	42	38	3)	3)	36
-	7	7	-	-	6
51	146	143	3	-	133
2	59 ³⁾	59 ³⁾	3)	-	51
2	301 ²⁾	292	3)	3)	43
251	28 472 ³⁾	1 205 ³⁾	284 ³⁾	26 983	251
11 600					1 423
-					12
11 913	29 104 ²⁾	1 819	298	26 986	1 970
12 045	29 156	1 823	329	27 004	1 963

Zahl der						
in Betrieb gewesenen gewerblichen Brau- stätten	noch am Schluß des Rechnungs- jahres in Be- trieb gewesenen gewerblichen Braustätten	gemeinsam benutzten Brau- stätten (§ 3 Absatz 3 des Gesetzes)	Personen, die in Sp. 17 angegebenen Braustätten benutzt haben	Personen, die Bier nur für den Bedarf des eigenen Haushalts hergestellt haben (Hausbrauer 4)	Brauereien, die die Vergünsti- gung des § 3 Abs. 1 Sätze 2 und 3 des Ges. in Anspruch genom- men und ihr Bier versteuert haben zum Satz von	
					7,20 DM nicht abgefumene	abgefumene
16a	16b	17	18	19	20	21
10	10	-	-	-	-	-
6	6	-	-	-	-	-
44	42	1	2	-	-	-
7	7	1	2	-	-	-
149	148	4	9	5	-	5
59	59	-	-	-	-	-
47	46	-	-	-	-	-
326	319	1	2	9	-	9
1 579	1 562	491	27 651	27 247	26 935	243
14	13	-	-	-	-	-
2 241	2 212	498	27 666	27 261	26 935	257
2 274	.	515	27 741	27 331	26 951	303

im Rechnungsjahr 1958 nach Biergattungen und Bierarten
(Ergebnisse)

Bierausstoß nach Biergattungen und Bierarten								
Einfachbier		Schankbier		Vollbier		Starkbier		insgesamt
insgesamt	dav.oberg.	insgesamt	dav.oberg.	insgesamt	dav.oberg.	insgesamt	dav.oberg.	
hl								
-	-	154	133	367 507	33 044	19 098	1	386 759
-	-	1 092	103	1 333 415	60 587	43 148	-	1 377 655
64 993	64 979	14 628	14 567	2 387 405	80 474	35 519	98	2 502 545
1	1	545	192	1 201 888	67 437	6 426	-	1 208 860
67 640	67 640	2 701	517	12 507 877	1 382 053	65 815	54	12 644 033
25 740	25 740	28 267	27 941	2 894 746	89 239	57 040	-	3 005 793
2 027	2 027	2 247	2 247	2 881 082	103 839	30 102	-	2 915 458
18	10	10	-	6 700 099	47 066	72 517	405	6 772 644
27 764	120	12 069	2 222	14 231 839	379 362	292 934	3 287	14 564 606
10 199	10 199	22 596	22 036	1 415 980	100 613	129 321	378	1 578 596
198 382	170 716	84 309	69 958	45 921 838	2 343 714	752 420	4 223	46 956 949
211 808	178 334	105 813	88 926	43 638 379	2 188 901	777 677	4 020	44 733 677

3) Zur Wahrung des Steuergeheimnisses sind Einzelfälle nicht ausgegliedert. - 4) Hausbrauer, die
1957 4 565 hl Fardebier hergestellt.

3. Der Bierausstoß¹⁾ im Rechnungsjahr
(Endgültige)

Land	Tätige Brauereien Anzahl	der tätigen		
		bis 15 hl	über 15 bis 1 000 hl	über 1 000 bis 20 000 hl
Schleswig-Holstein	10	-	-	30 957
Hamburg	6	-	-	-
Niedersachsen	45	58	1 681	165 320
Bremen	7			
Nordrhein-Westfalen	154	-	5 294	527 443
Hessen	59	-	-	314 688
Rheinland-Pfalz	472)	-	-	172 458
Baden-Württemberg	335)	40	25 735	1 173 632
Bayern	29 103	170 739	218 752	5 313 570
Berlin (West)	14	-	-	23 732
Zusammen	29 780 ²⁾	170 837	251 462	7 721 800
Dagegen: Rechnungsjahr 1957	29 889	186 001	266 244	7 747 875

4. Die Versteuerung von Bier

Land	Absatz von Inlandbier					
	insgesamt	versteuert	davon steuerfrei			an auslän- Streitkräfte gegen Devisen DM
			als Haus- trunk	für		
				Ausfuhrzwecke und Schiffsbedarf ³⁾	an auslän- Streitkräfte gegen Devisen	
					hl	
Schleswig-Holstein	386 759	382 178	4 230	X		262
Hamburg	1 377 635	1 296 181	10 297		1 105	
Niedersachsen	2 502 545	2 468 979	24 337		-	
Bremen	1 208 860	829 040	10 106		-	
Nordrhein-Westfalen	12 644 033	12 343 093	98 536		17 470	
Hessen	3 005 793	2 925 834	33 274		378	
Rheinland-Pfalz	2 915 458	2 825 106	34 112		528	
Baden-Württemberg	6 772 644	6 626 123	104 016		302	
Bayern	14 564 606	13 919 455	339 431		4 109	
Berlin (West)	1 578 596	1 540 120	18 605		7 539	
Zusammen	46 956 949	45 156 109	676 944	765 182	327 021	31 693
Dagegen: Rechnungsjahr 1957	44 733 677	42 975 400	661 818	714 928	318 199	63 332

1) Außerdem wurden 2 577 hl (1957: 953 hl) bierähnliche Getränke hergestellt. - 2) Darunter 1 Betrieb, dische Schiffe im Auslandsverkehr (Flugzeuge inbegriffen).

5. Gliederung des im Rechnungsjahr 1958

Staffelsatz	Einfachbier		Schankbier mit einem Stamm	
	2 bis 5,5		7 bis 8	
	Steuersatz	Versteuerte Menge	Steuersatz	Versteuerte Menge
	DM je hl	hl	DM je hl	hl
0 bis 2 000 hl	6,00	36 183	9,00	18 211
2 001 " 10 000 "	6,15	42 066	9,225	14 118
10 001 " 20 000 "	6,30	22 423	9,45	10 965
20 001 " 30 000 "	6,45	12 345	9,675	10 380
30 001 " 60 000 "	6,60	31 606	9,90	9 485
60 001 " 90 000 "	6,90	20 866	10,35	5 773
90 001 " 120 000 "	7,20	11 682	10,80	2 661
über 120 000 "	7,50	20 758	11,25	10 237
Zusammen	.	197 929	.	81 830
Dagegen: Rechnungsjahr 1957	.	211 280	.	103 501

1958 nach Absatzgrößenklassen
Ergebnisse)

Ausstoß				
Brauereien mit einer Jahreserzeugung				insgesamt
über 20 000 bis 60 000 hl	über 60 000 bis 90 000 hl	über 90 000 bis 120 000 hl	über 120 000 hl	
151 235	397 542	533 684	1 209 149	386 759
311 299	-	-	1 532 527	1 377 655
1 295 075	1 000 236	1 058 073	1 027 753	2 502 545
641 796	419 512	-	8 977 969	1 208 860
448 869	380 924	403 669	1 524 354	12 644 033
1 810 354	723 344	-	1 702 279	3 005 793
4 021 176	975 340	622 386	2 846 798	2 915 458
-	-	-	3 505 854	6 772 644
-	-	-	1 291 653	14 564 606
-	-	-	-	1 578 596
8 679 804	3 896 898	2 617 812	23 618 336	46 956 949
8 260 100	3 617 391	2 278 536	22 377 530	44 733 677

im Rechnungsjahr 1958

Eingeführt und versteuert wurden		Versteuertes Bier insgesamt (inländisches und einge- führtes Bier)	Steuersollbeträge			Eingangszoll vom Bier
insgesamt	darunter Vollbier		für versteuertes inländisches Bier	für versteuertes eingeführtes Bier	insgesamt	
DM						
1 703	1 447	383 881	5 094 405	27 465	5 121 870	25 968
5 273	4 657	1 301 454	18 755 737	83 161	18 838 898	65 719
11 659	11 651	2 480 638	33 420 946	174 945	33 595 891	87 955
41	39	829 081	11 850 266	630	11 850 896	629
14 861	14 416	12 357 954	173 584 938	225 725	173 810 663	135 173
2 242	2 242	2 928 076	40 009 794	33 630	40 043 424	26 248
-	-	2 825 106	38 446 052	-	38 446 052	-
2	-	6 626 125	88 660 394	47	88 660 441	12
1 075	1 075	13 920 530	179 493 663	16 125	179 509 788	12 616
2 082	2 044	1 542 202	22 420 728	31 515	22 452 243	28 016
38 936	37 571	45 195 047	611 736 923	593 243	612 330 166	382 336
27 194	26 062	43 002 594	580 891 072	416 201	581 307 273	280 188

der im Rechnungsjahr 1958 noch kein Bier abgesetzt hatte. - 3) Schiffbedarf für in- und auslän-

versteuerten Inlandbiers nach Staffelsätzen

Vollbier		Starkbier	
würzgehalt in vH von			
11 bis 14		16 und mehr	
Steuersatz	Versteuerte Menge	Steuersatz	Versteuerte Menge
DM je hl	hl	DM je hl	hl
12,00	3 434 701	18,00	13 650
12,30	7 373 684	18,45	59 838
12,60	5 126 410	18,90	59 326
12,90	3 323 339	19,35	43 995
13,20	6 019 546	19,80	93 675
13,80	3 691 330	20,70	53 031
14,40	2 646 668	21,60	39 815
15,00	12 631 617	22,50	265 725
.	44 247 295	.	629 055
.	41 994 613	.	666 006